Das Älterwerden ist plötzlich entdeckt worden

Autor(en): **Mahnig, Emil**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Das Älterwerden ist plötzlich entdeckt worden

Von Emil Mahnig, Chefredaktor

Haben Sie mitverfolgt, wie viele Namen und Bezeichnungen man Ihnen und Ihrer Generation in den letzten Monaten zuteil werden liess? Golden Agers, Generation Silver, 50+ (ohne Grenzen nach oben), Best Generation und, und, und – mehr oder weniger ehrlich gemeinte neue Bezeichnungen für **Menschen im zweiten Lebensabschnitt.** Medien, Marketingfachleute und Firmen haben die Senioren und Seniorinnen entdeckt. Entschuldigen Sie, wenn ich ganz direkt von Senioren und Seniorinnen spreche – die Zeitlupe ist ja nicht das Senioren-Magazin, sondern **die Zeitschrift für Menschen mit Lebenserfahrung!** Aber weil wir uns seit Jahren ehrlich und intensiv um Menschen kümmern, die auch beim Älterwerden informiert, begleitet und unterhalten werden wollen, darf ich für einmal diesen Begriff verwenden.

Das Thema «Alter» ist in aller Munde: «Wird das Alter abgeschafft?», fragte Kurt Aeschbacher ganz provokativ an einer überaus gelungenen Veranstaltung von Pro Senectute Kanton Luzern. Und: **«Sind die Alten alles Millionäre?»** Diesen Eindruck erweckte eine Studie von Avenir Suisse. Doch wenn man direkten Kontakt mit der älteren Bevölkerung hat, zeigt sich, dass dies so nicht stimmt. Die Theoretiker haben zwar Zahlen und Vermögen verglichen, Schicksale und Gefühle aber ignoriert oder weggelassen.

Ich will nicht auf Eigenlob machen. Aber seit Jahren beschäftigt sich die Zeitlupe mit dem Alter umfassend: mit Reichen und Armen, gesunden und leidenden Älteren, ihren Freuden, Problemen und der Angst vor dem Tod. Ich hoffe, Sie als Leserin und als Leser sind mit unserem Kurs einverstanden. Viele drängen auf den «Altersmarkt»: Medien und «Gschäftlimacher», die das schnelle Geld holen wollen. Aber vielleicht zählt das Sprichwort «Ehrlich währt am längsten» noch? Überzeugen Sie sich davon **in dieser Ausgabe der Zeitlupe:** Ältere Menschen, die selber Medien für ihresgleichen machen, der Preisüberwacher, der nichts von Ruhestand hören will, interessante Angebote und lebensfrohe Menschen: Beispiele, die anspornen.

Zum Schluss will ich Merci sagen: An der Luzerner Erlebnismesse Luga haben uns Tausende von Menschen besucht und ihr Wissen über Osteoporose vertieft, Gespräche geführt, ein feines Käsebuffet genossen. Zum Teil reisten sie aus der Westschweiz, aus dem Tessin und aus Graubünden an. **Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue,** herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern!

IMPRESSUM

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 86. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail info@zeitlupe.ch, www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor/Geschäftsleiter
Emil Mahnig (mg)
Redaktionsleitung
Marianne Noser (nom)
Redaktion
Martin Hauzenberger (hzb), Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh), Gallus Keel (gk), Esther Kippe (ki), Usch Vollenwyder (uvo), Karin Zahner (zak)

Leitung Bildredaktion
Nicole Spiess
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus, Heike Burkard (Korrektorat)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Caroline Doka, Martin Mezger, Kurt Seifert (kas), Jack Stark, Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch
Bildarchiv der Zeitlupe
www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller, Belén Delay

Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich, info@zeitlupe.ch
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.– (EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–, Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG, Postfach 778, 8401 Winterthur,
Mariano Fanni, Telefon 052 266 99 85
Alex Birchler, Telefon 052 266 98 11
Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 52
Druckvorstufe Bilder, Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage 71 497 Exemplare (WEMF 2007), Leserschaft 159 000 (MACH 2007) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann die Redaktion keine Haftung übernehmen.
Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.
(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

Die nächste Zeitlupe erscheint am 1. Juli 2008.